

Hilfe I

Gemeinsam mit Neckermann und der Stadt übergaben wir den Kindern von Ukraine-Geflüchteten Kuscheltiere. **14/15**



Hilfe II

30 Millionen Euro erhielten Grazer Non-Profit-Vereine als Corona-Unterstützung. Die Stadt reduziert auch die Mieten. **6**



Wohnpark statt Fabrikshalle und Traditionswirt

Megaprojekt in Gösting geplant

Hier wird gebaut!

Ambitioniert. Die Gröbl Gruppe will ihren Wohnpark um 50 Prozent vergrößern. Dafür werden eine alte Fabrikshalle inklusive Göstinger Hof weichen. Durch den imposanten Neubau sollen zudem die vom ÖBB-Verschublärm geplagten Anrainer entlastet werden. **SEITEN 4/5**

SCHERIAU (2), GETTY

Lindt Goldhasen
10 Stk statt € 39,-
nur € 22,-

Bei **nowi** am Jakominiplatz 16 – solange der Vorrat reicht!

Feiern Sie mit!
SA., 26.03.

15 JAHRE

murpark.at

HUMANIC MediaMarkt Hei.is H&M HOLLISTER INTERSPAR iko murpark

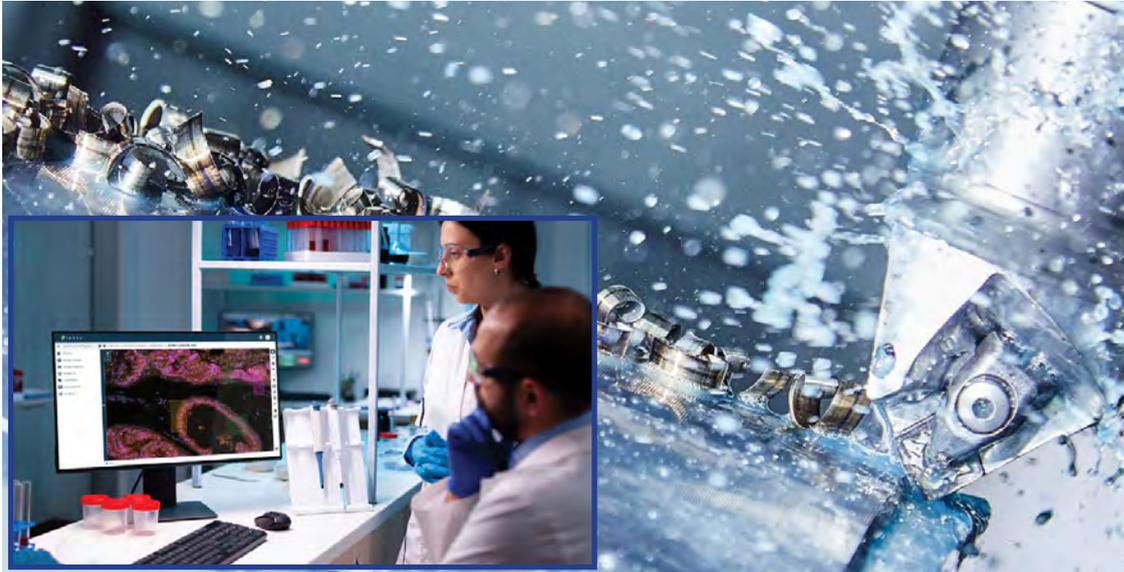


„ Wir werden, sobald sich arbeitssuchende, geflüchtete Menschen bei uns melden, mit der Vermittlung beginnen.“

AMS-Chef Karl-Heinz Snobe über die große Bereitschaft vieler Wirtschaftssparten, Flüchtlingen eine Anstellung zu geben. AMS/FRANKL



Innovationspreis 2022: Grazer



Die Plattform „IKOSA“ von KML Vision (kleines Bild) und das Kühlschmiermittel von Aquaslide sind nominiert.

KML VISION, POLSTERPICS.COM

SPANNEND. Ende März wird der steirische Innovationspreis erstmals vergeben. Mehrere Grazer Unternehmen sind im Finale.

Von Fabian Kleindienst

☞ fabian.kleindienst@grazer.at

Bis 26. November des Vorjahres waren Bewerbungen möglich, Ende März ist es so weit: Das Land Steiermark wird, mit der Steiermärkischen Sparkasse als Partner, erstmals den „Innovationspreis“ des Landes vergeben. Schon jetzt stehen die 18 Finalisten fest –

WIRTSCHAFT

EcoNews

fabian.kleindienst@grazer.at

Geburtstagsfeier

■ 2008 wurde das Shopping Nord eröffnet, nun feierte man schon den 14. Geburtstag. Mit DJ-Musik und einem Jubiläumsglücksrad lud Centerleiterin **Heike Heinisser** Kunden und Freunde des Hauses zum Mitfeiern ein. „Wir hatten extra 14 leckere Torten vorbereitet und das eine oder andere Gläschen Sekt eingekühlt“, blickt sie auf die Feier letzten Samstag zurück.



Den Gästen wurde im Shopping Nord Unterhaltung geboten.

RIPX



Zum Geburtstag gibt es im Murpark eine Fotoausstellung und mehr. MURPARK

15 Jahre Murpark

■ Am Samstag, dem 26. März, feiert der Grazer Murpark seinen 15. Geburtstag. Das feiert man mit einem bunten Programm – unter anderem einer Fotoausstellung über die wichtigsten Highlights der Geschichte des beliebten Einkaufszentrums. „Der MURPARK hat sich seit seiner Eröffnung 2007 zu einem der umsatzstärksten und frequentiertesten Shoppingcenter innerhalb unserer Gruppe entwickelt“, betont **Christoph Andexlinger**, Chief Operations Officer der Betreibergesellschaft SES Spar European Shopping Centers.

Startup-Guide Graz

■ Neben Gründungshotspots wie New York, Berlin oder Tel Aviv zählt nun auch Graz zu den ausgewählten Städten mit einem Startup-Guide. Konkret wird das Handbuch für Unternehmer am 30. März präsentiert, mit dem Ziel, die wichtigsten Infos für Gründungsinteressierte übersichtlich darzustellen. Initiiert wurde der Guide von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt.



Angelika Mitteregger ist für Startups zuständig.

STADT GRAZ/VINZENT TRENKLER



Johanna und Christoph Hellwagner sind stolz auf den Award.

DEAN&DAVIDR

Frische-Award

■ Seit 2015 gibt es die dean&david-Restaurants von **Christoph Hellwagner** in Graz, seit jeher setzt man auf „Fresh Fastfood“, nachhaltige und gesündere Alternativen zu Pizza, Burger und Co. Dass der Weg stimmt, zeigt die Entwicklung von 10 auf 200 Mitarbeiter in sieben Jahren, nun kann man sich auch über einen Lieferando-Award freuen: Vom Lieferdienst wurde dean&david nämlich als „frischestes“ Restaurant ausge-

TEUERER

**Kaffee +6,0 %**

Für viele Morgenmuffel wohl eine Hiobsbotschaft. Kaffee wurde im Jahresvergleich teurer.

GETTY (2)

: **Brillenfassung -13,9%**

Nicht nur die „Augengläser“ selbst, sondern auch das Drumherum ist wichtig. Und billiger als im Vorjahr.



BILLIGER

Ideen stehen im Vordergrund

und darunter finden sich gleich elf Projekte aus dem Großraum Graz, die in den Themenschwerpunkten Digitalisierung und Nachhaltigkeit in verschiedenen Kategorien um die Auszeichnungen rittern.

☞ Im Bereich „Digitalisierung Kleinst- und Kleinunternehmen“ ist beispielsweise die Grazer „KML Vision GmbH“ für die Software-Plattform „IKOSA“ nominiert. Mittels künstlicher Intelligenz können dabei biomedizinische Bilder einfacher und schneller als bisher analysiert werden. Aber auch das TU-Graz-Spin-off „SimVantage“ darf sich Chancen ausrechnen – in deren Projekt geht es darum, die Herstellung biopharmazeutischer Wirkstoffe effizienter zu machen.

☞ Im Bereich der Großunterneh-

men messen sich unter anderem die in Lieboch ansässige „ZETA GmbH“ mit der Projekt-Planungsplattform „Smart Engineering Services“ und die Grazer „Nextsense GmbH“ mit der neuen Profil-Prüftechnologie „Calibreeze“.

☞ In der Kategorie „Digitalisierung F&E-Institutionen“ kann sich die Grazer „Virtual Vehicle Research GmbH“ für ihre Forschungen am autonomen Fahren Hoffnungen machen.

Nachhaltigkeit

Besonders spannende Grazer Projekte sind auch im Bereich Nachhaltigkeit nominiert.

☞ Bei Klein- und Kleinstunternehmen ist die „Aquadride Lubricants GmbH“ für ihre Entwicklung

eines Kühlschmiermittels auf Wasserbasis nominiert, das die metallverarbeitende Industrie als umwelt- und gesundheitsschonende Alternative revolutionieren soll. Konkurrent ist unter anderem die Grazer „VPZ Verpackungszentrum GmbH“, die eine umweltfreundliche Alternative zu Kunststoffnetzen für Kartoffeln, Zwiebeln und Co produziert.

☞ Bei den Großunternehmen messen sich Player wie die AVL List GmbH und die Andritz AG.

☞ Im Bereich F&E-Institutionen ist das Grazer Forschungszentrum acib nominiert. Im Projekt geht es darum, aus CO₂ Nahrungs- und Futtermittel zu produzieren (wir berichteten). „Wir stehen vor der Herausforderung, als Menschheit

mehrere Krisen zu bewältigen – sei es eine Versorgungskrise, Klimakrise, Umweltkrise oder Gesundheitskrise. Dazu braucht es vor allem grüne, nachhaltige Technologien,“ betont dazu acib-CEO **Matthias Drexler**.

Der Blick auf die Finalistenliste zeigt eindrucksvoll die Bedeutung des Grazer Wirtschaftsraums. Schon die Nominierung ist ein Erfolg. „Wir sind ausgesprochen stolz auf die Anerkennung, die wir für unsere Softwarelösungen bekommen. Gemeinsam mit anderen steirischen Unternehmen trägt KML Vision zu einem hochinnovativen Wirtschaftsstandort für zukunftssichere digitale Technologien bei“, erklärt dazu KML-CEO **Philipp Kainz**.

**SONDERAUSSTELLUNG
NACHHALTIGKEIT UND GREEN DEAL**

mcg | graz

**GRÜNDERMESSE
2022** **26. MÄRZ**

Messecongress Graz – 9 bis 17 Uhr

Die Kongressmesse
für Gründer:innen und
Jungunternehmer:innen

#gruendermesse
www.gruendermessegraz.at

Freier Eintritt!

Hauptpartner:

